

»Dorfinitiative ist einmalig in Deutschland«

Hagedorn und Kirkonkylä sind Partner

Hagedorn (nf). Die Partnerschaft zwischen dem kleinen finnischen Ort Kirkonkylä und der gleich großen Steinheimer Ortschaft Hagedorn (etwa 110 Einwohner) hat Vorbildcharakter. Jetzt setzt Hagedorn mit einer Ausstellung im Möbelmuseum einen weiteren Meilenstein für diese ungewöhnliche Freundschaft.

Die Idee zur Ausstellung stammt von der Volkshochschule Steinheim, die bereits das Thema mit Sprach- und Kochkursen aufgegriffen hatte. Daher unterstützt VHS-Leiterin Janine Brigant-Loke auch die Ausstellung, die 110 Bilder zeigt, die von der intensiven Freundschaft zu Kirkonkylä in der Region Pyhäjärvi zeugen und eindrucksvoll beweisen, was in zehn Jahren an Bindungen geschaffen wurde. Ziel der Ausstellung sei es auch, Finnland in die Köpfe der Menschen zu holen. Bernd Heinrich Kurte, der Vorsitzende der deutsch-finnischen Gesellschaft Westfalen-Lippe, zeigte sich begeistert von dieser Ausstellung wie der Partnerschaft, von denen es in ganz Deutschland nur 80 gibt. »Aber es gibt keine andere Ortschaft in Deutschland, die wie Hagedorn eine solche Beziehung mit so viel Eigeninitiative und Liebe mit Leben erfüllt«, sagte Kurte dem WESTFALEN-BLATT.

Hagedorns Heimatvereinsvorsitzende Brigitte Brand erinnerte an

die Vorgeschichte der Partnerschaft, die nicht vom Himmel gefallen sei. Sie war vor über zehn Jahren erwachsen aus dem »Leader 2-Programm«. Schon damals war in Hagedorn genügend Potenzial für ein europäisches Musterdorf vorhanden. Am 7. September 2000 war es dann soweit: Hagedorn bekam seinen finnischen Zwilling. Reinhard Otte (stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins) fast zusammen: »In zehn Jahren haben nicht nur zwei über mehr als 2000 Kilometer getrennte Orte durch zahlreiche Begegnungen zusammen gefunden. Hier fanden Menschen und Herzen zusammen.«

Berührungsängste habe es nie gegeben, so Otte. Man habe auf finnischer Seite stets ein sehr gastfreundliches Land kennen gelernt. Dazu gehören mittlerweile sehr viele private Kontakte.

So pflanzten die Finnen 2002 in Hagedorn eine Freundschaftseiche, wo es heißt »Alle Jahreszeiten erinnern an die Stärke unserer Freundschaft.« Am Ende dieser Woche kommt eine Schulklasse aus Finnland nach Steinheim, die mit der Hauptschule Steinheim ein Kunstprojekt durchführt. Weil die Finnen ein eigenes Dorfgemeinschaftshaus nach Hagedorner Vorbild errichten wollen, werden sie von Reinhard Otte und Reinhard Brand unterstützt, die bis zum Richtfest bleiben und helfen werden. Auch drei Frauen aus dem Ort fahren mit, sie wollen zu einem Sommertheater deutsche Torten backen.

Präsentation im Möbelmuseum der Emmerstadt



»Ma(h)zeit« - so heißt die neue Ausstellung zum | Jörg Wiedemeier, Hanna Rohde und Annette Kaiser Stadtfest in Steinheim. Sabine Diedrich (von links), | erwarten viele Besucher. Foto: Harald Iding

Kreativität kennt keine Grenzen

Sonderausstellung anlässlich des Stadtfestes in Steinheim

Steinheim (hai). Schon zum Reineccius-Markt haben sie die Gäste mit ihren ausdrucksstarken Werken begeistern können. Jetzt werden die drei Steinheimer Künstlerinnen Sabine Diedrich, Annette Kaiser und Hanna Rohde durch den Kollegen Jörg Wiedemeier (Holzarbeiten) bei ihrer Sonderausstellung unterstützt, die anlässlich des Steinheimer Stadtfestes (Musik- und Schlemmertage) bei freiem Eintritt in der Marktstraße (neben Volksbank) zu sehen ist.

Kreativität kennt bei dieser Künstlergruppe keine Grenzen und so sind großflächige, kleine, farbenfrohe wie nachdenklich stimmende Ausstellungsstücke ebenso zu finden wie zum Beispiel die Wandbilder aus Holz, die Jörg Wiedemeier mit Liebe zum Detail aus gebrauchten Materialien (teilweise alte Giebelbretter) mit Herzmotiv zu neuem Leben erweckt. Auch das aktuelle Werk von Hanna Rohde (Vulkanausbruch) muss man gesehen haben, ebenso die

eindrucksvollen Acrylarbeiten mit Tiefgang von Annette Kaiser. Ideenreich und voller Vielfalt in Form und Farbgebung präsentieren sich die Arbeiten von Sabine Diedrich, die mit ihren Kolleginnen jeweils einen Gutschein über 50 Euro verlosen wird. »Wir verkaufen Lose, das Geld geht direkt an den Steinheimer Tisch als soziale Einrichtung. Jeder ist bei uns herzlich willkommen!« Öffnungszeiten sind am 8. Mai von 17 bis 21 Uhr sowie am 9. Mai (11 bis 19 Uhr).

Dankeschönfest für die Akteure

Steinheimer Karnevalsgesellschaft richtet Party aus – Film wird gezeigt

Steinheim (WB). Eine rauschende Karnevalssession liegt hinter den Steinheimer Jecken, bei der ein absoluter Höhepunkt natürlich der große Galaabend der StKG am Karnevalssamstag mit seinen mehr 200 Akteuren in der ausverkauften Stadthalle gewesen ist. Bei dieser Veranstaltung standen der Karnevalsprinz Dominik Thiet und seine Prinzessin Sylvia Waller im Mittelpunkt.

Schöne Tradition ist es, dass die Aktiven als Lohn für ihre Mühen von der Steinheimer Karnevalsgesellschaft nach der Session zu einem exklusiven Akteurefest eingeladen werden.

So können sie sich am Samstag, 8. Mai, von 19.11 Uhr an in der Karnevalshalle einige schöne Stunden lang verwöhnen lassen. Unter anderem wird hier schon Andreas Waldhoffs Film vom Galaabend Premiere feiern, ehe er dann bald im StKG-Online-Shop



Andreas Waldhoff präsentiert beim Dankeschönfest für die Akteure in der Karnevalshalle seinen Film vom großen Galaabend-Spektakel.

von jedermann erworben werden kann. Für die bekannten kulinarischen Genüsse sorgt wieder Rolf Hellweg mit seinem Team. »Das wird ein Fest für alle Sinne. Die

Akteure sind an diesem Abend auch die ersten, die das neue Bühnenmotto der kommenden Session erfahren«, so Sprecher Carsten Lödige.



Mit einer bemerkenswerten Sonderausstellung über die Partnerschaft zwischen Hagedorn und Kirkonkylä soll eine ungewöhnliche Freundschaft von zwei kleinen Ortschaften tief in den Herzen der Menschen verankert werden (von links): Reinhard Otte, Bernd Heinrich Kurte, Brigitte Brand und Janine Brigant-Loke. Foto: Heinz Wilfert